

# Der Fehler ihres Lebens

## manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

### Kapitel 47:

~ 5 Wochen zuvor~

„Ich will, das du dir endlich mal ne Auszeit nimmst.“

Law, der gerade ein paar Akten durchgegangenen war, sah verwirrt auf.

„Bitte was?“

Vor ihm stand Kid mit verschränkten Armen. Wobei die Seite mit der Hilfeprothese noch sehr steif wirkte.

„Du hast mich genau verstanden.“

„Nein Kid. Ich lese hier gera...“

„Du sollst Urlaub machen! Jetzt sofort.“ Eindringlich sah der Rothaarige den Anderen an.

„Red nicht so einen Blödsinn. Du weißt, das ich nicht einfach Urlaub machen kann.“

„Ha! Pack dir an die eigene Nase. Wir beide wissen genau, das du Momentan nur Kleinigkeiten machst und das kann auch ein anderer Depp übernehmen!“

Law kniff die Augen zusammen.

„Guck nicht so! Du weißt, das ich recht habe! Ich habe die Schwestern gefragt. Du tust zwar so, bist aber noch gar nicht Einsatzbereit! Dir geht's immer noch total scheiße.“

Nun biss der Arzt seine Zähne zusammen.

'Scheinbar hat er seine Hausaufgaben mal gemacht..... Aber das macht es nicht besser.'

„Du willst also Urlaub machen?“ Das war seine Schlussfolgerung aus Kid's gesagtem.

„Ich...ja.. das auch“, nickte er. „Und du sollst halt mitkommen.“

„Ach.... das ist also der Plan“, spottete er leicht, aber es gefiel ihm, das Kid mit ihm Urlaub machen wollte.

Kid brummte und kratzte sich am Kopf.

„Ja, hast mich erwischt... Also. Wie sieht's aus? Machst du jetzt mit oder machst du einen auf stur?“

„Ich denke, ich komme mit.“

„Mann Law.. ich....! Äh warte... was? Du kommst echt mit!?“

Kid sah ihn entgeistert an. Eigentlich hatte er damit gerechnet, sich seine Zähne an Law auszubeißen.

„Wer bist du und was hast du mit meinem Doc gemacht?“, zog er die Brauen zusammen.

Law schmunzelte. „Vollidiot. Darf ich nicht einfach mal zustimmen?“

„Doch schon, aber... ich hatte mehr mit Widerstand gerechnet.“

„Tut mir leid. Mir ist die Kraft dafür schon lange abhanden gekommen... Du muss es also so hinnehmen.“

„Das kann ich wohl“, nickte Kid nach kurzem Schweigen. Dann begann er zu grinsen, ging zu Law und schloss ihn in seine Arme.

„Soll ich jetzt fragen, wer du bist?“

„Eh? Wieso?“

„Na, wegen der Umarmung?“

„Pah, lass mich halt, Grünschnabel.“

Law lachte über den Spitzname und krallte sich an ihn.

„Ich frag meinen Chef später wegen dem Urlaub.“

„Klar... Ich kann auch... aber darf nur im Land bleiben.“

„Im Land?“

„Ja. Wegen der Vorladung.“

„Stimmt. Na, macht ja nichts. Hier gibt es auch schöne Ecken.“

Kid nickte und ließ Law wieder los. Sie sahen sich in die Augen und der Rothaarige küsste den Älteren dann. Anstatt ihn wegzustoßen, erwiderte Law sofort. Er mochte es Kid zu küssen.

Kurz darauf lösten sie sich wieder.

„Ich muss zurück ins Zimmer. Gibt gleich Abendessen, sonst meckert Anita wieder.“

„Anita?“

„Mh, Die Oberschwester...“

„Mit denen solltest du es dir wirklich nicht verscherzen, Kid.“ Law sah ihn ernst an.

„Ist ja gut. Ich geh dann mal. Sehen wir uns morgen? Am besten mit Urlaub?“

„Ich werds versuchen.“ Zaubern konnte er nicht.

„Das wollte ich hören. Bis dahin.“

Law nickte und sah ihm nach. Tief im Inneren wünschte er sich, das es klappte.

~ 4 Wochen zuvor~

„Das Bett ist total weich....“

Mit einem Stöhnen ließ Law sich auf das Bett fallen und breitete die Arme aus.

„Oh Enel.... So lebt man bestimmt wie Enel in Frankreich...“

„Hey! Jetzt schlaf nicht gleich ein!“ Beleidigt brummte Kid und stellte die Taschen neben ihr Bett.

Vor gut einer Woche hatte Law's Chef dem Urlaub zugestimmt. Dann hatten sie sich noch entscheiden müssen, wohin es ging und wie lange.

Also waren sie nun in einem kleinen Kurort gelandet und versuchten sich dort zu erholen. Kid würde hier alles mitnehmen, was er konnte, das hatte er sich sofort vorgenommen. Er selbst hatte nämlich auch noch kaum Urlaub gehabt dieses Jahr. Und wenn ihm schon mal das Schicksal in die Tasche spielte, nahm er es natürlich dankbar an.

„Da du ja gerade schon so stöhnst, hab ich eine Idee.“ Kid sah den Anderen schmunzelnd an.

„Ah? Eine Idee?“ Was kam jetzt wohl?

„Ja. Wir lassen uns mal ordentlich durchkneten.“

„Mh. Die Idee ist wirklich gut.“ Law setzte sich wieder auf. „Weißt du, ob es hier in den Hotel eine Masseurin gibt?“

„Ja, weiß ich und ich weiß auch wo.“ Kid winkte den Älteren zu sich. „Lass uns gehen.“ Law nickte und stand auf, sah kurz verwirrt auf Kid's Hand. Was wollte dieser damit bezwecken? Doch wohl nicht mit ihm Händchenhalten?

„Was guckst du so komisch?“, fragte Kid nun verwirrt von dem Blick.

„Ich frag mich nur, was du mit deiner Hand willst.“

„Mh?“ Kid sah darauf und lachte. „Mann, du Depp. Ich wollte dir nur aufhelfen, aber du bist ja schon groß.“

Law verdrehte die Augen.

Kid schlug ihm daraufhin spielerisch auf den Hintern und lachte über das brummen des Älteren.

„Na komm. Ich will hier nicht festwachsen.“

„Geht mir genauso.“

Kid ging voran und Law stellte fest, das der Rothaarige sogar schon Termine gemacht hatte. Denn so wie es aussah, wären sie sonst heute nicht mehr dran gekommen. Da einige Leute im Warteraum saßen.

„Ich hätte dir gar nicht zu getraut, so weit mitzudenken.“

„Was soll das denn heißen!?!“, murrte Kid.

„Naja, ich hätte mir auch vorstellen können, das du einfach hier rein platzst und forderst jetzt sofort massiert zu werden.“

„Hätte ich machen können, aber ich wollte mal Entspannung haben und keinen Stress.“

Law grinste leicht und wurde dann aufgerufen. Kurz darauf Kid selbst.

Nach einer guten Stunde waren beide Durchgeknetet und saßen zum weiteren Entspannen im Café.

„Das war mehr als gelungen. Ich glaub, das sollte ich zu Hause auch mal machen.“

Law nickte zustimmend. Er hatte ganz vergessen, wie gut so eine Massage sein konnte.

„Haben die komisch reagiert?“, fragte er Kid dann plötzlich.

„Hm? Komisch? Was meinst du?“

„Na, dein Arm. Ist ja auch nicht Alltäglich, das man so was sieht.“

Kid zuckte mit den Schultern.

„Keine Ahnung. Ich lag und hatte die Augen geschlossen. Sollte da was gewesen sein, hat sie sich scheinbar schnell gefangen.“

Law nickte und trank seinen Cappuccino zu Ende.

„Gehen wir wieder hoch?“

„Du willst ins Zimmer?“

„Äh.. ja??“

„Na, wir könnten uns noch umsehen, was wir die nächsten Tage so machen wollen.“

Kid erhob sich. „Na komm, du Schnarchnase. Jetzt sei nicht so bequem.“

Law seufzte stark. „Na schön. Wenn es sein muss...“

„Geht doch“, grinste Kid und legte seinen Arm um ihn. Er mochte es mit Law hier zu sein. Zeit für sich zu haben, ohne an das zu denken, was bald kommen würde. Er wusste von dem Gerichtstyp, das bald der Termin feststehen würde und er hatte so gar keinen Bock darauf.

„An was denkst du?“ Law sah ihn neugierig und forschend an.

„An nichts bestimmtes.“

„Lügner.“

Nun war es an Kid zu seufzen. Er wollte Law damit nicht belasten, er hatte doch schon selbst genug daran zuknabbern.

„Na komm. Sag schon.“

„Es ist wegen der Anklage gegen mich und die, die ich gemacht habe...“

„Wegen Flamingo und Vergo?“

„Genau...“ Kurz schwieg er. „Wirst du... auch...? Ach nein vergiss es...“

Law blieb stehen, Kid zwangsläufig auch.

„Was Kid? Was willst du mich fragen? Ob ich als Zeuge auftrete? Oder als Opfer?“

„Naja.. Law.... ich mein, du musst nicht.“

„Doch...“ Der Schwarzhaarige schluckte hart. „Ich bin lang genug davor weggelaufen, wenn ich das damit nicht beende, wird es nie zu Ende sein. Ich muss...“

Kid schwieg, nahm ihn einfach nur in den Arm.

„Du bist nicht alleine“, flüsterte er ihm doch noch ins Ohr. Er würde Law auf jedenfall unterstützen, egal was da auf sie zu kommen mochte.

Er war für ihn da.